

Veranstaltungs- programm

F 4275/26

KOMMUNALE STRATEGIEN FÜR EINEN INKLUSIVEN SOZIALRAUM

31.08.2026, 14:00 Uhr bis 02.09.2026, 13:00 Uhr
Berlin

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Claudia Adam, Teamleitung, Teilhabefachdienst für Menschen mit Behinderung, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Berlin.

Judith Antonie Anderssen, Bundesfachstelle Barrierefreiheit, Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Berlin.

Dr. Tina Denninger, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Landeshauptstadt Potsdam.

Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Leiter des Instituts für Teilhabeforschung, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Münster.

Prof. Dr. Christiane Drechsler, Studiengang Heilpädagogik, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Mannheim und Bundesarbeitskreis Inklusion beim Generalsekretariat des DRK.

Andreas Krämer, Abteilungsleitung, Abteilung Soziales, Stadt Ulm (angefragt).

Dr. Johannes Reimann, Referent für Recht, Jugend und Soziales sowie Justiziar, Schleswig-Holsteinscher Landkreistag, Kiel.

Robert Richard, Abteilungsleiter 3 „Soziales und Arbeitsschutz“, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg.

Prof. Dr. Mario Rund, Professur für Soziale Arbeit im Gemeinwesen, Hochschule Darmstadt.

Sonja Schmidt, Referentin für Grundsatzfragen der Kinder- und Jugendhilfe, Diakonie Deutschland, Berlin.

Cornelia Seiberl, Abteilung Soziales, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Berlin.

Daniel Thomsen, Fachbereichsleitung Fachbereich 5 – Jugend, Familie und Bildung, Kreis Nordfriesland, Husum.

LEITUNG

Dr. Philipp Mattern, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld IV: Alter, Pflege, Rehabilitation und Sozialplanung.

INHALT

Gelingende Inklusion findet insbesondere im Nahraum der Kommune und des Quartiers statt. Kommunale Sozialpolitik steht vor der Herausforderung, durch die aktive Gestaltung des Lebensumfelds entsprechende Bedingungen zu schaffen: Leistungen und Angebote im Sozialraum müssen aufeinander abgestimmt werden, so dass sie möglichst allen Menschen zugänglich sind und vorhandene Ressourcen optimal genutzt werden. Dazu bedarf es einer kommunalen Strategie, die unter Einbezug aller relevanten Akteuren die Handlungsfelder in einem Gesamtansatz zusammenführt. Die Fachtagung setzt an konkreten Praxiserfahrungen an, sie fokussiert Gelingensbedingungen und konkrete Handlungsansätze für die Gestaltung eines inklusiven Sozialraums, sie reflektiert die Rolle von Leistungsträgern und Leistungserbringern und die Möglichkeiten der Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern.

ZIELE

Förderung des professionsübergreifenden Austauschs über Praxiserfahrungen in verschiedenen Leistungsbereichen. Verständigung zwischen Handlungsfeldern mit Sozialraumbezug sowie zwischen Leistungsträgern und Leistungserbringern. Entwicklung konkreter Ideen für die Umsetzungspraxis in den eigenen Kommunen und Organisationen.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Führungskräfte aus Handlungsfeldern mit Sozialraumbezug in den Kommunen, den Fachverbänden und der Freien Wohlfahrtspflege.

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG – NACHMITTAG, 31.08.2026

Uhrzeit

13.00

Mittagsimbiss

14.00

Begrüßung, Eröffnung und Einführung ins Tagungsthema
Dr. Philipp Mattern, Deutscher Verein

14.15

Wie gelingt Inklusion im Sozialraum? Erfahrungen aus der Praxis.
Podiumsdiskussion mit:
Judith Antonie Anderssen, Bundesfachstelle Barrierefreiheit
Dr. Tina Denninger, Landeshauptstadt Potsdam
Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Christiane Drechsler, Alanus Hochschule und DRK
Andreas Krämer, Stadt Ulm (angefragt)
Dr. Johannes Reimann, Schleswig-Holsteinscher Landkreistag
Robert Richard, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Prof. Dr. Mario Rund, Hochschule Darmstadt
Sonja Schmidt, Diakonie
Daniel Thomsen, Kreis Nordfriesland
 Moderation: *Dr. Philipp Mattern, Deutscher Verein*

15.30 Kaffeepause

16.00 Austausch in Kleingruppen: Wie inklusiv ist Ihr Sozialraum?

16.30 Interaktive Podiumsdiskussion: Wer mit wem, wo und warum? Akteure und Strategien für einen inklusiven Sozialraum.
Podiumsgäste und Tagungsteilnehmende

18.00 Abendessen

DIENSTAG, 01.09.2026

Uhrzeit

09.00 Begrüßung und Start in den Tag
Dr. Philipp Mattern, Deutscher Verein

09.15 Schlaglichter aus der Praxis – Kurzinputs und Thesen zu:

Kommunale Aktionspläne
Dr. Tina Denninger, Landeshauptstadt Potsdam

Integrierte und partizipative Sozialplanung
Prof. Dr. Mario Rund, Hochschule Darmstadt

Kommunale Steuerung in inklusiven Räumen
Andreas Krämer, Stadt Ulm (angefragt)

Sozialraumbudgets
Daniel Thomsen, Kreis Nordfriesland

Barrierefreiheit und angemessene Vorkehrungen im Sozialraum
Judith Antonie Anderssen, Bundesfachstelle Barrierefreiheit

Örtliches Teilhabemanagement als Katalysator der Teilhabe im Sozialraum
Robert Richard, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt

Öffnung von Angeboten und Einrichtungen in den Sozialraum
Sonja Schmidt, Diakonie

11.00 Kaffeepause

11.30	Fortsetzung: Sozialräumliche Ressourcen und individuelle Teilhabeplanung <i>Cornelia Seiberl, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung</i> Einbeziehung sozialräumlicher Ressourcen und Organisationsentwicklung der Leistungserbringer <i>Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen</i> Vielfalt im Sozialraum: Qualität oder Problem? <i>Prof. Dr. Christiane Drechsler, Alanus Hochschule/ DRK</i>
12.30	Mittagessen
14.00	Vertiefte Diskussion in thematischen Gruppen: Was leisten kommunale Aktionspläne und integrierte Sozialplanung für einen inklusiven Sozialraum? <i>Dr. Tina Denninger, Landeshauptstadt Potsdam</i> <i>Prof. Dr. Mario Rund, Hochschule Darmstadt</i> Wie finden sozialräumliche Ressourcen Eingang in die individuelle Teilhabe- und Unterstützungsplanung? <i>Claudia Adam, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf</i> <i>Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen</i> <i>Cornelia Seiberl, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung</i> Wie gelingt die Öffnung zielgruppenspezifischer Angebote und Einrichtungen in den Sozialraum? <i>Prof. Dr. Christiane Drechsler, Alanus Hochschule/ DRK</i> <i>Sonja Schmidt, Diakonie</i> Wie können angemessene Vorkehrungen die Barrierefreiheit im Sozialraum unterstützen? <i>Judith Antonie Anderssen, Bundesfachstelle Barrierefreiheit</i> <i>Robert Richard, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt</i> Wie gelingt sozialraumorientierte Steuerung? <i>Daniel Thomsen, Kreis Nordfriesland</i> <i>Andreas Krämer, Stadt Ulm (angefragt)</i>
16.15	Kaffeepause
16.45	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Arbeitsgruppen
18.00	Abendessen

MITTWOCH – VORMITTAG, 02.09.2026

Uhrzeit

09.00	Begrüßung und Start in den Tag <i>Dr. Philipp Mattern, Deutscher Verein</i>
09.15	World-Café: Wo stehen wir und wo wollen wir hin? Konkrete Handlungsschritte auf dem Weg zu einem inklusiven Sozialraum.
10.15	Kaffeepause
10.45	Funktioniert der inklusive Sozialraum? Methoden partizipativer Forschung zur Evaluation von Angeboten im Sozialraum. <i>Prof. Dr. Christiane Drechsler, Alanus Hochschule/ DRK</i>
	Was braucht die Praxis? Anforderungen an professionelles Handeln im und am Sozialraum. <i>Prof. Dr. Mario Rund, Hochschule Darmstadt</i>
	Diskussion
12.00	Resümee und Ausblick <i>Dr. Philipp Mattern, Deutscher Verein</i>
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

30.06.2026

VERANSTALTUNGSORT

Holiday Inn Berlin City-West
Rohrdamm 80
13629 Berlin

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Philipp Mattern
Tel. 030-62980-201
Philipp.Mattern@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums
Tel. 030-62980-419
Petra.Prums@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
220,00 Euro

Nichtmitglieder
275,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
444,00 Euro

Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/kommunale-strategien-fuer-einen-inklusive-sozial-raum/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeabsage, vgl. AGB unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de